

Die deutsche Springreiter-Equipe für den 80. CSIO in Aachen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 20. Juni 2023 um 20:21

Aachen. Seit 1929 werden in Deutschland Internationale Offizielle Reitturniere (CHIO) organisiert, das erste fand damals in der Aachener Soers statt. Fünf Springreiter benannte der Ausschuss nun mit den entsprechenden Pferden, vier davon bilden die Equipe in Aachen:

Das erste Internationale Offizielle Springreiterturnier (Concours de Saut International Officiel) von Deutschland fand 1929 in Aachen statt, den Nationen-Preis gewann Schweden. Danach wurden in Deutschland zum Teil in einem Jahr zwei an verschiedenen Orten bis heute 108 Offizielle Turniere durchgeführt. Aachen steht an der Spitze von der Anzahl der Turniere her in Deutschland, in diesem Jahr findet in der Soers in wenigen Tagen der 109. CHIO von Deutschland statt. Den 100. hatte 2015 Mannheim veranstaltet. Aachen wiederum ist 2023 seit 1929 zum 80. Mal Gastgeber. Auf höchstem Schwierigkeitsgrad, also Fünf-Sterne-Turnier wie Aachen, kann bis auf Kanada und den USA wegen der Flächengröße ein Verband nur ein CHIO an einen Bewerber des Landes übertragen werden.

Für den CHIO von Deutschland benannte Bundestrainer Otto Becker mit dem Spring-Ausschuss folgende fünf Reiter/Pferde-Kombinationen in alphabetischer Reihenfolge, das Starter-Quartett wird vor Ort am Abend vor dem Preis der Nationen (Donnerstagabend 29.Juni) bekannt gegeben:

-

Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen) mit Elysium

-

Marcus Ehning (Borken) mit Stargold

-

Gerrit Nieberg (Sendenhorst) mit Ben

-

Mario Stevens (Molbergen) mit Starissa

Die deutsche Springreiter-Equipe für den 80. CSIO in Aachen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 20. Juni 2023 um 20:21

-

Jana Wargers (Emsdetten) mit Limbridge